
Februar
März
April
RICHARD
MÜLLER
SCHULE

Was ist Deutschlands Rolle in den Krisen dieser Welt?

Der Jugendoffizier der Bundeswehr diskutiert mit Schülerinnen und Schülern über die veränderten sicherheitspolitischen Herausforderungen

In der Woche vor den Osterferien war der Jugendoffizier der Bundeswehr, Oberleutnant Henrik May, zu Gast in der Richard-Müller-Schule.
Bei solchen Besuchen geht es in keiner Weise darum, Werbung für den Dienst in der Bundeswehr zu machen.
Vielmehr vermitteln die Jugendoffiziere und -offizierinnen der Bundeswehr als erfahrene und praxisnahe Referentinnen und Referenten deutschlandweit die Herausforderungen einer bündnisorientierten Sicherheitspolitik:

Welche Rolle spielen Europäische Union, die NATO, die Vereinten Nationen oder die OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa)? Wie wirken sich regionale Krisen und Konflikte weltweit aus? Und was bedeutet deutsche und europäische Sicherheitspolitik für die Bürgerinnen und Bürger hierzulande?

Durch Besuche an den Schulen leisten die Jugendoffiziere einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung und gehen auf aktuelle weltpolitische Ereignisse ein.

In der RiMS stieß Oberleutnant May auf eine interessierte Schülerschaft, die den Vortrag aufmerksam verfolgte und am Ende Gespräch und Diskussion mit dem Mann in Uniform nicht scheute.



Steuerberater Heil + Engel
Partnerschaft mbB

Ausbildung mit Zukunft

Wir bilden aus!

Steuerfachangestellte/r (m/w/d)

Zum Ausbildungsstart **August 2027**

- Abwechslungsreiche und spannende Aufgaben
- Ein motiviertes und kollegiales Team
- Moderne Arbeitsweise und digitale Prozesse
- Zentrale Lage in Fulda





Hier mehr erfahren!

www.heil-engel.de

KOMPETENT. PERSÖNLICH. ZUKUNFTSORIENTIERT.

Süße Ostergrüße der Fachschule für Wirtschaft



Pünktlich zu Ostern gab es für die Studierenden unserer Fachschule für Wirtschaft eine süße Überraschung:

Die angehenden staatlich geprüften Betriebswirte und Betriebswirtinnen durften sich über leckere Schokoladen-Osterhasen freuen - eine kleine Aufmerksamkeit, die den Schulalltag versüßte und für österliche Stimmung sorgte.

UND JETZT? DEIN ERSTER RICHTIGER JOB.

Du hast gelernt. Du hast deinen Abschluss.
Jetzt willst du loslegen.

- 36 h Woche
- Homeoffice
- Edenred
- Weiterbildung



**DEIN BERUFSSTART.
DEIN PLANARIS.**

PLANARIS
STEUERN WIRTSCHAFT RECHT

Zum 14. Mal Abi GO!

Bildungseinrichtungen und Unternehmen bieten in der RiMS Schülerinnen und Schülern aus der gesamten Region Orientierung für die berufliche Zukunft nach dem Abitur

von Johanna Frank



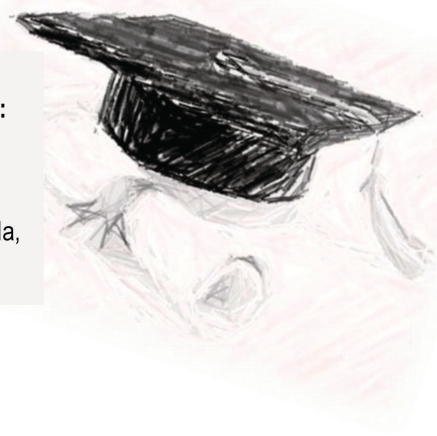
Das Abitur bald in der Tasche, aber noch keine konkreten Pläne, wie es weitergehen soll, was zu einem passt…?

Abiturientinnen und Abiturienten hatten beim Abi-Go-Tag der Richard-Müller-Schule Fulda vor den Osterferien die Gelegenheit, sich durch den direkten Kontakt mit Unternehmen, Behörden und Hochschulen über Möglichkeiten und Unterstützungsangebote nach dem Schulabschluss zu informieren.

Die mittlerweile zum 14. Mal stattfindende Veranstaltung zur Studien- und Berufsorientierung stieß erneut auf breites Interesse von Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe aus der gesamten Region.

In der Aula präsentierten sich Unis, Hochschulen, Betriebe und öffentliche Institutionen.Informationsstände, Vorträge und Workshops von Universitäten, Hochschulen, Betrieben, aber auch von öffentlichen Arbeitgebern, Behörden und verschiedenen weiteren Bildungsträgern gehörten zu dem breiten Angebot, das vom Organisationsteam der Richard- Müller-Schule unter der Verantwortung von Franz-Peter Scholz zusammengestellt worden war.

Die künftigen Abiturientinnen und Abiturienten konnten sich so eingehend über klassische und duale Studienfächer in den verschiedensten Wissenschaftsbereichen informieren. Aber auch wer sich für Ausbildungswege und Berufsbilder im öffentlichen Dienst oder in der Privatwirtschaft interessierte, fand kompetente Ansprechpartner/-innen. Zudem wurde informiert zu Angeboten für Auslandsaufenthalte oder ein Freiwilliges Soziales Jahr. Antworten gab es auch zu praktischen Fragen wie der Finanzierung des Studiums oder zu Bewerbungstechniken.



Teilgenommen haben Schülerinnen und Schüler aus den folgenden Schulen:

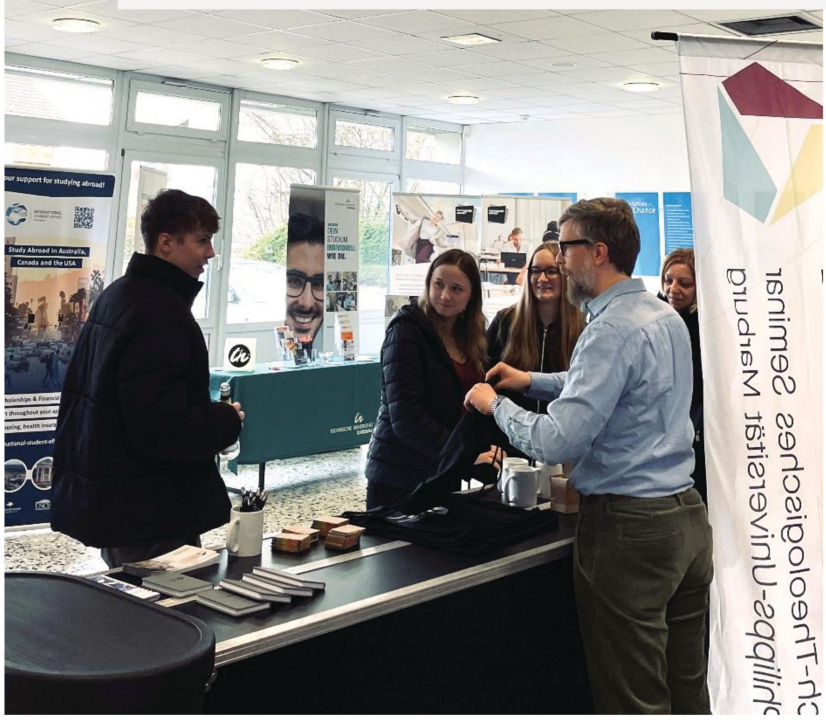
Bildungsunternehmen Jordan Fulda, Eduard-Stieler-Schule Fulda, Ferdinand-Braun-Schule Fulda, Franz-Miltenberger-Gymnasium Bad Brückenau, Konrad-Zuse-Schule Hünfeld., Marienschule Fulda, Rabanus-Maurus-Schule Fulda, Richard-Müller-Schule Fulda, Wigbertschule Hünfeld.

Zum 14. Mal Abi GO!



Die folgenden Unternehmen, Hochschulen oder Institutionen waren dabei:

Agentur für Arbeit Fulda, American Institute for Foreign Study Bonn, ArbeiterKind.de, Barmer Versicherungen, Bistum Fulda, b+m surface systems, Bundespolizei, Polizeipräsidium Osthessen, Bundeswehr, Deutsche Rentenversicherung Hessen, Duale Hochschule Baden-Württemberg Mosbach, ECOPLAN E-Commerce Künzell, EDAG Fulda, Element Six GmbH Burghaun, Finanzamt Fulda, Fronius Deutschland GmbH Neuhof, Herber Niewelt Witzel Steuerberatungsgesellschaft Fulda, Hessencampus, Hochschule Fulda, Heurich GmbH & CoKG Petersberg, Hochschule Fresenius, Hochschule Fulda, JUMO GmbH & Co KG Fulda, Katholisch-Theologisches Seminar Marburg, Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin, K + S Werra / Neuhof, Klinikum Fulda, Private Berufsakademie Fulda gGmbH, Ondal Mediacal Systems GmbH Hünfeld, RhönEnergie Fulda, Sparkasse Fulda, Stadtverwaltung Fulda, Technische Universität Ilmenau, tegut… gute Lebensmittel Fulda, Universität Kassel, Universität Gießen, Universität Marburg, Universität Würzburg, Volunta gGmbH Fulda (Deutsches Rotes Kreuz), VR Bank Fulda eG, Werner-Gruppe Fulda, World of Students Darmstadt.





Visionen für ein friedliches Miteinander mit Leuchtstift in den Himmel schreiben!

Tag der Werte an der RiMS

von Johanna Frank

Gemeinsames Lernen in einer von Toleranz und Offenheit geprägten Atmosphäre ist in der Richard-Müller-Schule (RiMS) gelebte Realität.
Jährlich wird mit einem „Tag gegen Rassismus“ mit vielfältigen Aktionen und Workshops das Thema neu reflektiert und erhielt in diesem Jahr auch einen neuen Schwerpunkt, der sich schon im Tagestitel niederschlägt: „Tag der Werte“, zeigt sich doch in der heutigen Zeit, wie nötig unsere Gesellschaft Impulse für ein friedliches und wertvolles Miteinander braucht.

Bei der Auftaktveranstaltung im Handelszentrum startete Torsten Schumacher die Veranstaltung mit einem musikalischen Statement von Revolverheld - „Alors on danse“ -, das eine von Rechtsextremismus und Rassismus durchzogene Gesellschaft skizziert.

Dass es dazu nicht kommen dürfe, davon sprach Schulleiter Jörg Demuth und sagte, dass dieser Tag ein Zeichen für Diskriminierungsfreiheit sein soll. Es handele sich nicht nur um Präventionsmaßnahmen, sondern die vielfältigen Aktionen und Workshops ermöglichten ein aktives, tolerantes und demokratisches Miteinander zur Gestaltung des Schulalltags. Im Profil der Schule zeige sich dies in der mehr als zehnjährigen Teilnahme bei „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“.

Als Gäste der Auftaktveranstaltung begrüßte Demuth Gunter Geiger, Direktor der Katholischen Akademie des Bistums Fulda, Ahmed Selcuk Özkan, Landeskoordinator Hessen von Schule ohne Rassismus, Ursula Flacke, Autorin, Claudia Hümmler-Hille, die ehemalige Direktorin der Schule und Dr. Michael Imhof, Verleger und Lokalhistoriker. Besonders dankte der Schulleiter Rolf Pauthner und Dr. Larbi Tajani sowie dem ganzen engagierten Team, das für die Organisation des Tages verantwortlich war.

Gunter Geiger, der sich freute, an der Veranstaltung teilzunehmen zu können, betonte, er komme immer gern in die RiMS, da hier großartige, gesellschaftliche Arbeit in Hinblick auf Werte der Menschlichkeit stattfinde. Die katholische Akademie des Bistums sei gerne Kooperationspartner der Schule, da man gleiche Werte teile. Geiger erinnerte an die Verantwortung, die das Siegel „Schule ohne Rassismus“ mit sich bringt, und zeigte auf, dass die Schule dies im besten Sinne zu leben versuche.





Dies bestätigt Schulsprecher Leon Fichtner als Teil der Schülervertretung und zeigte sich stolz auf das Siegel, das auf Initiative der damaligen Schülerschaft hervorgegangen ist - Pate ist übrigens der ehemalige Fußball-Nationalspieler Sebastian Kehl. Fichtner dankte für das Engagement der damaligen und aktuellen Schulleitung, die das Projekt auch mit der Organisation des „Tages der Werte“ immer wieder neu belebe. Die RiMS und ihre Schülerschaft sähen Vielfalt als Stärke.

Ahmed Selcuk Özkan von der Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Leiter des „Netzwerks Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“, freute sich, an einer seiner Netzwerkschulen sprechen zu dürfen. In seiner Einarbeitungsphase habe er die RiMS als Schule kennengelernt, die sich auch ohne große mediale oder tagesaktuelle Anlässe, an ihr Versprechen hält, sich der Utopie einer Schule ohne jegliche Form von Diskriminierung anzunähern. Dieses Engagement ehrte Özkan mit der Verleihung der ersten Urkunde der Initiative an eine hessische Schule.



Impulse für den Tag lieferte Ursula Flacke mit einem Blick auf die Entwicklung des freien Willens und der freien Meinung vom Urknall bis heute. Beginnend mit der Schilderung, wie in der Schöpfung der Welt die Kreativität und der Wille zur Gestaltung entstanden seien, fragte sie sich und ihr Publikum: „Schränken Rassismus, fehlender Respekt vor dem Menschen neben dir den Schöpfungswillen ein?“. Sie forderte dazu auf, 90 Jahre zurückzublicken, als kein Recht mehr auf eigene Meinung bestanden habe, sondern Gehorsam und „Stiefellecken“ an der Tagesordnung gewesen seien. „Krönung“ dieser fatalen Entwicklung sei die Ermordung unzähliger Menschen, allein von sechs Millionen jüdischen Mitmenschen gewesen. Immer wieder bezog Flacke in ihre eindringliche Präsentation das Grundgesetz mit ein, zitierte Artikel daraus. Sie lenkte den Blick auf Elisabeth Selberts Kampf für die Verankerung der Gleichberechtigung von Frau und Mann im Grundgesetz und die Kraft und Verdienste der Trümmerfrauen. Immer wieder verwies sie auf Gefahren, denen die freie Meinung ausgesetzt gewesen ist. Dabei stellte sie fest, dass der Mensch sich von anderen Lebewesen durch die Fähigkeit zu denken unterscheide, was viele wohl noch nicht wüssten. In der heutigen Zeit sei Social Media als Quelle von Kreativität, aber auch als neues Korsett der Meinungsäußerung zu sehen. Angst vor Ausgrenzung und Hass, Angst sich selbst zu leben führe dazu, zu einer leicht manipulierbaren Marionette zu werden, „wortlos den Smartphones verfallen, eingesperrt in Filterblasen und Algorithmen.“ „Visionen für ein friedliches Miteinander sollten wir mit Leuchtschrift in den Himmel schreiben“, formulierte Flacke einen eindringlichen Wunsch und wünscht den Zuhörenden den Mut, sich selbst zu erkennen: „Demokratie fängt bei dir an, es gilt, dafür reif zu werden.“

In den anschließenden Workshops konnten alle Schülerinnen und Schüler ein bisschen mehr dieser Reife erlangen, z.B. bei der Auseinandersetzung mit der Frage, wie Demokratie geschützt werden kann (Leitung: Herr Rademacher, Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.), mit „Cops im Dialog– Werte“ (Frau Kalbfleisch, Herr Metz, Polizeipräsidium Osthessen) oder mit Menschenrechten und Minderheiten (Herr Hussein Al-Dawdi, grenzenlos).
Die Arbeitsergebnisse aus den Gruppen wurden in einer gemeinsamen, von Rolf Pauthner moderierten Abschlussveranstaltung am Mittag präsentiert und diskutiert, an der Jochen Kohlert als Vertreter des Magistrats der Stadt Fulda teilnahm und sich begeistert zeigte.



Mit wichtigen Fragen zu Demokratie und Menschenrechten konnten sich die Schüler/-innen in den Workshops auf ganz unterschiedliche Weise auseinandersetzen und wertvolle Erkenntnisse gewinnen.





SCHULE OHNE RASSISMUS
SCHULE MIT COURAGE

Workshop	Leitung/Referent/-in
Jüdisches Leben in Fulda in der NS-Zeit	Herr Dr. Imhof, Frau Hümmler-Hille
Was wirklich wichtig ist - Werte	Frau Gebala, Kath. Akademie
Musik für Menschenrechte	Frau Knupp, RiMS
Wege zum Frieden	Herr Schrimpf, Volksbund
Filmworkshop	Verein Medien und Menschen
Wie können wir Demokratie schützen?	Herr Rademacher, Autor (Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e. V.)
Radio	Herr Weber, RiMS
Deradikalisierung	Herr Isik, Prevention Network
Menschenrechte und Minderheiten	Herr Al-Dawdi, grenzenlos
Gib Mobbing keine Chance	Frau Kehl, Herr Daube, Frau Romstadt, alle RiMS
Zwischen Anpassung und Aufbruch	Frau Wagner, Frau Theurer, Point Alpha Stiftung
Cops im Dialog	Frau Kalbfleisch, Herr Metz, Polizeipräsidium Osthessen
Malen für ein tolerantes Miteinander	Herr Balthasar, Jugendkulturfabrik Fulda
Demokratie fördern	Frau Trupp, Caritas Fulda
Filmworkshop	Ursula Flacke, Autorin
Gewaltfrei? Bin dabei!	Herr Ramisch, RiMS



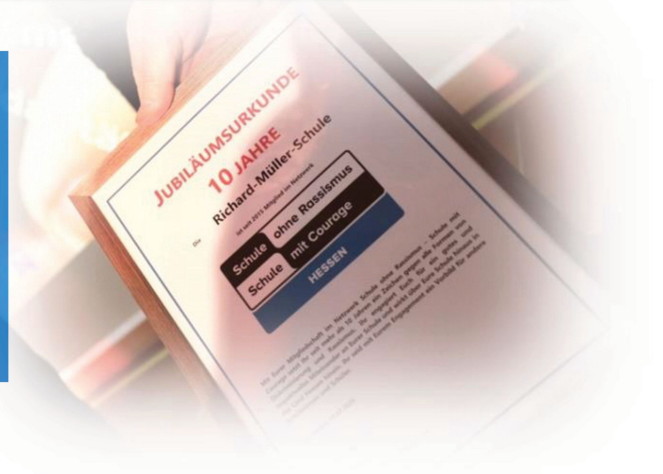


Schulleiter Jörg Demuth hatte die Gäste begrüßt und auf die Bedeutung eines von Toleranz und Miteinander geprägten Schulalltags hingewiesen, bevor Torsten Schumacher die Anwesenden musikalisch auf die Themen einstimmte.



Sie freuten sich über einen sehr gelungenen „Tag der Werte“ (von links). Benjamin Karner (SV), Rolf Pauthner, Ahmed Selcuk Özkan (Schule ohne Rassismus), Ursula Flacke, Leon Fichtner (SV), Jörg Demuth, Gunter Geiger (Kath. Akademie).

Für das nun mehr seit zehn Jahren bestehende aktive Engagement als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ gab es eine Urkunde.





Praxisnah und nachhaltig

Auf dem Außengelände der RiMS ist ein Baum- und Pilzlehrpfad entstanden

Projekt der Klasse 12 FOS 5 bereichert die Schulumgebung

von Johanna Frank

Ein besonderes Projekt der Klasse 12 FOS 5 der Richard-Müller-Schule zeigt, wie praxisnah und nachhaltig Unterricht gestaltet werden kann. Innerhalb von 17 Wochen entwickelten die Schülerinnen und Schüler einen Baum- und Pilzlehrpfad auf dem Schulgelände, der nun allen Mitgliedern der Schulgemeinde und der Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Ausgangspunkt war eine Exkursion zum Rauschenberg, gemeinsam mit dem NABU Petersberg und der Biologie-Lehrerin Marina Boonyaprasop. Dort sammelte die Klasse Wissen über Pflanzenarten, ihre Lebensräume sowie die Tierwelt der Region. Zurück in der Schule entstand die Idee, dieses Wissen in einem eigenen Projekt umzusetzen. Im Biologieunterricht erarbeiteten die Jugendlichen in Zweiergruppen insgesamt zwölf Informationstafeln zu Bäumen, Sträuchern und Pilzen. Dabei übernahmen sie nicht nur die fachliche Recherche, sondern auch Planung, Organisation und Umsetzung. Mithilfe digitaler Tools, klarer Aufgabenverteilungen und enger Zusammenarbeit gelang es der Klasse, das Projekt eigenständig zu realisieren. Auch die Kommunikation mit der Schulleitung, etwa zur Finanzierung, gehörte dazu.

Schulleiter Jörg Demuth freute sich über die Bereicherung der Schulumgebung: „Mich hat insbesondere der projektorientierte Zugang überzeugt.“ Neben Fachwissen seien zahlreiche weitere Kompetenzen gefördert worden, etwa Organisation, Teamarbeit und kreative Gestaltung. „Insgesamt handelt es sich um einen ganzheitlichen Ansatz, der unterschiedliche Unterrichtsinhalte sinnvoll miteinander verknüpft“, so Demuth.

Großartige Unterstützung erhielt die Klasse von der Schreinerei Schramm aus Petersberg, die die Tafeln kostenlos zusammenbaute. Diese sind nun auf dem Schulgelände installiert und laden dazu ein, die heimische Natur besser kennenzulernen. Ergänzend können Klassen ein Quiz nutzen, um ihr Wissen zu überprüfen. „Da unser Außengelände eine hohe Aufenthaltsqualität bietet, ist davon auszugehen, dass die Tafeln Aufmerksamkeit finden“, betont Demuth. Der Lehrpfad schafft somit einen direkten und praxisnahen Zugang zu einem wichtigen Naturthema und bleibt als nachhaltiges Ergebnis des Projekts.



Die Schreinerei Schramm leistete großartige Unterstützung, indem sie die Informationstafeln, die auf dem Außengelände der Schule aufgestellt wurden, unentgeltlich zusammenbaute.





Fachliche Recherche, Organisation, Planung und Umsetzung - die Klass 12 FOS 5 mit ihrer Biologielehrerin Marina Boonyaprasop schuf mit ihrem Projekt „Baum- und Pilzlehrpfad“ ein nachhaltiges Ergebnis auf dem Außengelände der RIMS.





Unmittelbar nach den Osterferien haben sich 26 Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen unseres Wirtschaftsgymnasiums im Rahmen eines zweitägigen Theaterprojekts mit Friedrich Schillers Drama „Die Räuber" beschäftigt. Das Projekt war Teil der diesjährigen Fuldaer Schultheatertage.

Angeleitet durch die beiden Theaterpädagogen Jessica Stukenberg und Torsten Schumacher machten wir uns gemeinsam auf eine kreative Reise, um Schillers Grundkonflikt zweier verfeindeter Brüder für uns selbst spielerisch zu erschließen, intensiv nachzuempfinden und in moderner Form und Sprache auf die Bühne zu bringen.

Dabei sind viele ungewöhnliche Ideen entstanden, die aus den Ideen, der Spontaneität und Spielfreude jedes Einzelnen von uns entsprungen sind. Viele von uns haben sich auf der Bühne mutig ausprobiert, haben ihre eigenen Grenzen ausgetestet und darüber hinaus auch jede Menge Selbstvertrauen getankt. Und der Spaß kam natürlich auch nicht zu kurz.

Ein gelungenes Projekt und zwei aufregende Tage liegen nun hinter uns, in denen wir dem radikalen Denken und Fühlen der Stürmer & Dränger wirklich „hautnah" gekommen sind. Im Schuljahr 2026/2027 machen hoffentlich viele von uns in der 12. Klasse weiter Theater im Kurs „Darstellendes Spiel". Eine große Theaterproduktion ist bereits in Planung, wir dürfen gespannt sein ...

Eure WG 11a und b (im Schuljahr 2025/26)









Fiktive Depots, reale Kurse und echte Börsenerfahrung

Auch Schüler und Lehrerinnen der RiMS unter den Gewinnern



Das Planspiel Börse 2025 ist mit einem Rekord zu Ende gegangen: Europaweit haben rund 130.000 junge Menschen Börsenerfahrung gesammelt – darunter 750 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sparkasse Fulda. Für diese Schülerinnen, Schüler und Studierenden sind Depot, Aktienkurse, Performance und Traden nicht mehr nur Trendbegriffe. Sie sammelten in der knapp viermonatigen Spielzeit echte, aber risikofreie Börsenerfahrung – mit fiktiven Depots, realen Kursen und durchdachten Strategien. In den 17 Wochen des Börsenspiels wurden insgesamt über 5,5 Milliarden Euro umgesetzt und 1,6 Millionen Kauf- und Verkaufsorders in den Wettbewerbsdepots durchgeführt. Kürzlich wurden die Siegerteams in der Sparkasse Fulda auszeichnet.

Die Siegerteams aus dem Schülerwettbewerb
Auf Platz eins in der Depotgesamtwertung stand das Team „yusuf u Paul“ des Bildungsunternehmens Dr. Jordan. Platz zwei ging an das Team „the winners“ der Wigbertschule in Hünfeld, gefolgt vom Team „FiNe“ der Ulstertalschule Hilders.
Den ersten Platz in der Nachhaltigkeitswertung sicherte sich das Team „RobInvest“ (Robert Gisebet) der ***Richard-Müller-Schule***, gefolgt vom Team „Damjan“ (Damjan Smileski) der Rabanus-Maurus-Schule und dem Team „Finanzhengste“ (Leon Kolbe, Henry Hambach) der Wigbertschule Hünfeld.

Die Gewinnerteams wurden im Rahmen einer Veranstaltung in der Sparkasse Fulda ausgezeichnet und erhielten Preisgelder in Höhe von je 350, 250 bzw.200 Euro.

Zusätzlich wurde „RobInvest“ aufgrund der guten Platzierung innerhalb des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen (Platz 10) mit weiteren 200 Euro ausgezeichnet.

„In der viermonatigen Spielzeit legen die Schülerinnen und Schüler einen fiktiven Betrag von 50.000 Euro an der Börse an und versuchen diesen durch ihre Kauf- und Verkaufsstrategien, durch Beobachten, Probieren und manchmal auch Riskieren zu erhöhen“, berichtet Denise Ruch von der Sparkasse Fulda, die das Projekt leitet. Und das war auch in diesem Jahr gar nicht so leicht, denn die 43. Spielrunde des Planspiels war geprägt von turbulenten Aktienmärkten, unter anderem bedingt durch die US-Zoll- und Handelspolitik. Doch die Schülerinnen und Schüler hatten gute Antworten, und so erhöhte das Siegerteam des Dr. Jordan Bildungsunternehmens sein Kapital auf 60.166 Euro. Die Zweitplatzierten brachten es auf 58.668 Euro, gefolgt von den Drittplatzierten mit 58.503 Euro.

Auch in der Nachhaltigkeitswertung geht es um die Erhöhung des Spieleinsatzes – jedoch mit Fokus auf die Investition in nachhaltige Unternehmen. Hier sicherte sich das Team „RobInvest“ (Robert Gisebet) von der ***Richard-Müller-Schule*** den ersten Platz; es erzielte einen Ertrag von 6.324 Euro.

Die Siegerinnen aus dem Lehrerwettbewerb
Die Spitzenplätze des Lehrerwettbewerbs belegten zwei Pädagoginnen der ***Richard-Müller-Schule***: Sabine Gabriel erreichte in der Depotgesamtwertung den höchsten Wert mit 56.274 Euro und einem beeindruckenden Wertzuwachs von über 12 Prozent. Ihre Kollegin Michaela Wolfschlag überzeugte in der Nachhaltigkeitswertung.